

19 Juli 1894.

N.M. 56287

Sie merken mich das Herz  
Aufmer, Gemüths freunds!  
Die entlieh von Augsburg  
Lese, in einem stillen Lebens  
Vermuthungen schreiwinkel,  
wist in dem Leidigen Wien,  
wo ich so viele Lese wüßte,  
da muß mich da sind, und  
wo so viele sind, da ich nicht  
Lese nicht - ein nicht  
nicht das glückliche neuen  
und das - nicht den die selbst.  
Die 14 Lese fünf in einem  
jüngere Tochter in einem  
Musa, die ich einen Duzingung  
zu verstehen. Neugierig  
den wie nicht anders, und  
Liedlich, mit ihren vier Liles  
Kindern, den Posa und Posa,  
gestanden. Mein bester  
Freund hat mit einem fünf  
die nichtbarlich in Querschnitt  
angebracht. Ich selbst als

Patricienpantelicht und der  
nach dem großen fahrbüchlein  
l'art d'être grand-père  
oben. der immerhin wärde  
ist's aber mein Großvater  
Gewinn, und ein ganz  
Tage weggelassen, wobei  
mein armer Drib und  
Fremdenbuch mit mir einigen  
Gewinn gänzlich, stellt  
sich als ein zu finden als  
das die Drib. Die der und  
ganz kleinen Pracht zu geben,  
und das müssen ich befür-  
gen, und es wäre die ganz  
Tollheit, eine Pracht zu  
geben zu weichen. Dies  
wäre und eine zu nicht,  
wenn ich es für die alten  
Gegenwärtigkeit erfüllte,  
die ich selbst in Wien war,  
nicht würde ist! Wenn  
Die das für kommen, die  
so selbst und alle  
Güte und Gerechtigkeit  
wäre die Gerechtigkeit, der

ist geruch daran mir selbst  
es nicht können, wenn er  
es vermag bleiben muß.  
Man muß vom Gedeih  
geruch der Luft nicht in  
bezug. Ich mag eine weisse  
Kinnweissung sein, ungeachtet  
die Luft tief in der Luft  
und gedanklich durch die  
ganze Strecke durchzuführen.  
Aber zu wollen wird es nicht  
sein, die haben keine  
Gedichte für die Gedichte  
abzugeben.

Salen die weisse, Luft,  
geliebte und verabschiedete  
Freundin. Gedichte die  
für die. Meines Freund  
"Luff die Luft küssen".

Tran Luft für immer

Postkarte für

19. VII. 94

Paul Meise

